



öffentlich

Betreff:

Beleuchtung des oberen Teils der Straße "Am Friedhof" (Bereich parallel zum Friedhof)

Erstellungsdatum 19.11.2019

Eingang 502:

Einreicher: Ortsbeiratsmitglied T. Lange

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
18.12.2019	Ortsbeirat Fahrland		

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten den oberen Teil der Straße „Am Friedhof“ (Bereich parallel zum Friedhof) schnellstmöglich zu beleuchten.

Dem Ortsbeirat ist im Januar 2020 zu berichten, zu wann die Beleuchtung umgesetzt werden kann und welche Kosten dadurch entstehen.

gez. Tina Lange
Ortsbeiratsmitglied

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport Frau Aubel sagte im Mai 2018 öffentlich zu, dass bis Ende 2019 der Geh- und Radweg von der Döberitzer Str. zur Schule hergestellt wird sowie der Schulweg entlang der Straße „Am Friedhof“ beleuchtet wird. Ersterer befindet sich nun in der Umsetzung, doch die Beleuchtung der Straße „Am Friedhof“ geht nicht voran.

Der Versuch den nördlichen Teil der Straße in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 132 „Am Friedhof“ (OT Fahrland) aufzunehmen (ursprünglich mal enthalten und von der Arbeitsgruppe Straßenplanung auch gewünscht), um die Beleuchtung zu erreichen, scheiterte am Widerstand der Verwaltung (S. 8 der Begründung, 2.2).

Da dieser Weg ein wichtiger Schulweg für Vorschul- und Schulkinder ist und auch von den Eltern genutzt wird, die den Parkplatz am Friedhof auf Aufforderung der Schule mangels Alternativen nutzen und dann die Straße hochlaufen, ist die Herstellung der Beleuchtung dringend vonnöten. Der aktuelle Zustand, dass Schulkinder morgens im Winter mit Taschenlampe hochlaufen müssen, ist untragbar. Auch die Nutzung der Turnhalle von Vereinen wird damit in den dunkeln Abendstunden erschwert, ebenso wie die Teilnahme an Abendveranstaltung und Elternabenden der Schule.